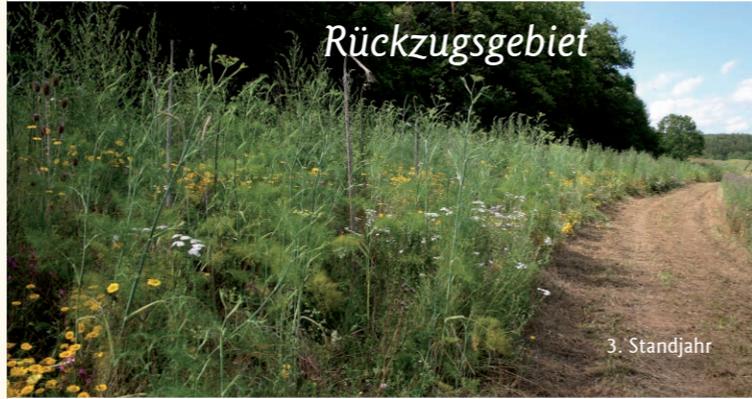


## Nahrungsquelle



## Rückzugsgebiet



3. Standjahr

## Winterquartier für Insekten



## Deckung auch im Winter



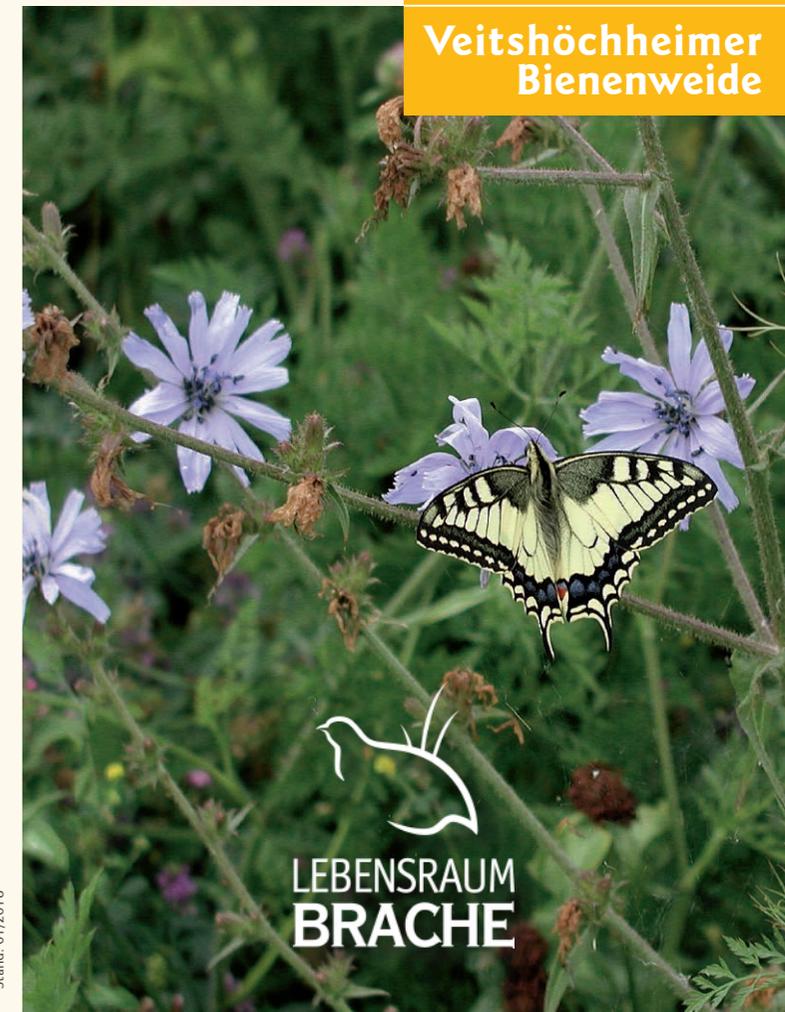
www.saaten-zeller.de



# SaatenZeller

Lebensraum I®

Veitshöchheimer  
Bienenweide



LEBENSRAUM  
BRACHE



LEBENSRAUM  
BRACHE

Die Mischung Lebensraum I® wird vom  
Projekt Lebensraum-Brache empfohlen.  
Den Praxisratgeber finden Sie unter:  
[www.lebensraum-brache.de](http://www.lebensraum-brache.de)



# SaatenZeller

Saaten-Zeller GmbH & Co.KG  
Ortsstr. 25  
63928 Eichenbühl-Guggenberg

Telefon 09378-530  
Telefax 09378-699  
info@saaten-zeller.de  
www.saaten-zeller.de

Stand: 01/2018

## Pflege

- Normalerweise keine Pflege und keine Eingriffe während der gesamten Standzeit von bis zu 5 Jahren.
- Nur bei hohem Unkrautdruck durch Problemunkräuter wie Ackerdistel, Hirse, und Ampfer ist vor deren Blütezeit ein ein- bis zweimaliger Mulchschnitt nötig.
- Der Aufwuchs soll im Herbst nach Absterben der oberirdischen Teile als Deckungskulisse stehen bleiben.
- Während der Brut- und Aufzuchtzeit sind Pflegemaßnahmen möglichst zu vermeiden.

## Wichtig

- Bei Altstilllegungen sind die Flächen im Herbst vor der Ansaat von Problemunkräutern wie Quecke und Ackerdisteln nachhaltig zu befreien.
- Jede Störung im Bestand sollte vermieden werden.

## Säpraxis

- Saatzeitpunkt:**  
April bis Ende Mai, in Trockengebieten bis Anfang Mai
- Flächenvorbereitung:**  
Nach guter fachlicher Praxis muss ein feinkrümeliges Saatbett vorbereitet werden. Altstilllegungen sollten im Herbst oder Winter gepflügt werden.
- Sävorgang:**  
Das Saatgut darf nur **auf** den Boden abgelegt werden. Ein anschließendes Walzen ist vorteilhaft.
- Saatstärke:**  
10 kg/ha

# Die Mischung Lebensraum I®

- Struktur, Deckung und Nahrung für Wildtiere während des ganzen Jahres, insbesondere für Vögel, Insekten und Säugetiere
- Volle Habitatfunktion für Insekten bereits im ersten Jahr
- Nützlingsfördernd durch reichen und langanhaltenden Blütenflor
- Die Heckenersatzfunktion für Vögel ist nachgewiesen
- Besonders für Bienen bietet die Mischung reichlich Nahrung während der gesamten Vegetationsperiode
- Der hohe Artenreichtum fördert die Regeneration des Bodens, der dauerhafte Bewuchs mit viel Wurzelmasse schützt vor Erosion
- Viele Samen für Vögel während des Winterhalbjahres, dadurch auch wichtig für Durchzügler und Wintergäste
- Zur Vermeidung des Ernteschocks bei den Wildtieren bereits im ersten Jahr durch Bereitstellung einer zwei Meter hohen Deckungskulisse, die auch im Winter stehen bleibt
- Problemunkräuter werden durch ausgewogene Mischung aus Leguminosen und Kräutern unterdrückt
- Ausgesuchte Wildkräuter aus heimischer Herkunft
- Hohe Artenvielfalt: 55 Pflanzenarten, ausgesucht nach speziellen Eigenschaften und optisch attraktiv für die Bevölkerung
- Zusammengesetzt aus einjährigen Kulturarten und zwei- bis mehrjährigen Wildarten
- Die Mischung enthält Markierungspflanzen, die die Bestände als ehemals angesäte landwirtschaftliche Nutzfläche charakterisieren. Eine Wiederbewirtschaftung ist jederzeit möglich



Stiglitz nascht Kardensamen



Honigbiene auf Reseda lutea



# Die Mischung Veitshöchheimer Bienenweide

- Blütenreiche Bienenmischung aus 50 Wild- und Kulturarten.
- Die Zusammenstellung der Mischung basiert auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und Erfahrungen der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim.
- Zusammengesetzt aus blühfreudigen einjährigen Kulturarten, zweijährigen Wild- und Kulturpflanzen und langlebigen Wildstauden, die eine lange Lebensdauer der Mischung gewährleisten.
- Blühdauer von April bis November.
- Reichhaltiges Blütenangebot aus Trachtpflanzen; das bedeutet energiereicher Nektar für Bienen, Hummeln und Schmetterlingen und viel Pollen für die Proteinversorgung der Brut.
- Wertvoller Lebensraum für Bodenbrüter, insbesondere während der Jungtieraufzucht.
- Bezaubernder Blütenflor, der jede Gemarkung bereichert und durch den Kräuterreichtum wertvolle Zutaten für die Küche bietet.
- Die Aussaat der Bienenweide rentiert sich um ein Vielfaches: Sie hilft starke und leistungsfähige Bienenvölker aufzubauen, die im Gegenzug Obstbäume, Beerensträucher und viele Nutzpflanzen bestäuben und nebenbei einen aromatischen Honig erzeugen.
- Geeignet für stillgelegte Ackerflächen, Wegraine, Ackerränder, Schutzstreifen, Ausgleichsflächen, Ökokontofflächen, Brachen in Wohn- und Gewerbegebieten, für Gärten und Parkanlagen.



hohe Artenvielfalt garantiert

Foto rechts: Lebensraum I® im 2. Standjahr

Nahrungsangebot für Honigbienen

Foto links: Veitshöchheimer Bienenweide 2. Standjahr



Honigbiene auf Johanniskrautblüte